

I.B.26

Christlicher Glaube und religiöse Praxis

Religion im Sport – Zwischen Körper, Kult und Spiritualität

Katrin Minner



© RAABE 2021

© goldstock / iStock / Getty Images

Sportlerinnen und Sportler, die sich bekreuzigen, Stoßgebete zum Himmel schicken und Tattoos mit religiösen Motiven tragen – immer wieder begegnen uns solche Szenen in den Medien. In der Auseinandersetzung mit dem Glauben prominenter Athletinnen und Athleten reflektieren die Jugendlichen ihren eigenen Glauben und kommen miteinander ins Gespräch. Sie überlegen gemeinsam, woraus man Kraft schöpfen kann für den Glauben und den sportlichen Wettkampf, welche Rolle christliche Werte im Sport spielen und an welchen Orten Sport und Glaube sich verbinden.

KOMPETENZPROFIL

| | |
|------------------------------|---|
| Klassenstufe: | 7/8 |
| Dauer: | 4 Unterrichtsstunden |
| Kompetenzen: | Bezüge zwischen Sport und Religion herstellen; den eigenen Glauben reflektieren; Konzepte gegen Rassismus im Sport erörtern; über Jesus als Vorbild im sportlichen Wettkampf sprechen; christliche Werte im Sport benennen; spirituellen Sporttag gestalten |
| Thematische Bereiche: | Wettkampf, Rituale, Sport als Ersatzreligion, spirituelle Dimension des Sports, Körperkult, Rassismus, Diskriminierung, Toleranz, Stadionhymnen, Gemeinschaft und Zusammenhalt erfahren |
| Medien: | Texte, Bilder, YouTube-Videos |

Auf einen Blick

1. Stunde

Religiöse Symbole beim Sport

M 1 **Religion und Fußball – Wie geht das zusammen?** / Die Schülerinnen und Schüler betrachten Bilder prominenter Fußballer, die sich in der Öffentlichkeit zu ihrem Glauben bekennen. Sie tauschen sich mithilfe des Padlets darüber aus.

Kompetenzen: Bilder beschreiben; Vorwissen sammeln und strukturieren; Arbeitsergebnisse mit der Padlet-Methode festhalten und gemeinsam auswerten

2. Stunde

Woraus kann man Kraft schöpfen?

M 2 **Was macht dich stark? – Profisportler und Trainer berichten** / In Zitaten äußern sich prominente Sportlerinnen und Sportler über ihren Glauben. Die Lernenden diskutieren, ob Glaube Privatsache ist und wie sinnvoll bzw. wichtig es ist, sich öffentlich dazu zu bekennen und zu religiösen Themen Stellung zu nehmen.

M 3 **„You raise me up“ – Ein Lied interpretieren** / Im zweiten Schritt setzen sich die Lernenden mit einem Lied auseinander. Sie diskutieren, inwiefern man aus dem Glauben Kraft für den Alltag schöpfen kann.

M 4 **Bei Gott werde ich ruhig! – Kraft aus der Bibel schöpfen** / Vertiefend werden ermutigende Bibelverse hinzugezogen. Welche Auszüge aus der Bibel können uns Kraft und Zuversicht geben?

Kompetenzen: Informationen aus Texten herausarbeiten; die eigene Meinung darstellen; Texte nach eigenen Vorstellungen visualisieren; Texte interpretieren

Benötigt: Internetzugang, Stifte

3. Stunde

Nächstenliebe – Christliche Werte im Sport aufzeigen

M 5 **Nein zu Rassismus – Wie kann man Zeichen setzen?** / Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit Erscheinungsformen von Rassismus im Sport und Möglichkeiten, sich dagegen öffentlich zu positionieren.

M 6 **Jesus – Warum kann er für Sportler ein Vorbild sein?** / Wann ist es notwendig, Einsatz, Ausdauer und Teamfähigkeit zu zeigen? Wann sollten wir einander verzeihen und großzügig mit anderen sein? Anhand von Bibelstellen setzen sich die Lernenden mit Eigenschaften Jesu auseinander, die auch für Sportlerinnen und Sportler relevant sind.

M 7 **Jesus als Vorbild – Christliche Werte im Sport** / Zur Festigung des Gelernten erarbeiten die Jugendlichen gemeinsam eine Wortwolke.

Kompetenzen: das Thema „Rassismus und Sport“ kritisch reflektieren; Möglichkeiten, gegen Diskriminierung vorzugehen, reflektieren; ein Plakat oder ein Video gestalten; über Jesus als Vorbild für Sportlerinnen und Sportler sprechen; christliche Werte benennen, die auch im Sport relevant sind

Benötigt: Internetzugang



Orte der Begegnung – Stadion, Kapelle, Kloster

4. Stunde

M 8 **Stadionhymnen – Welche Wirkung haben sie?** / Zusammenhalt und Gemeinschaftsgefühl sind wichtig. In diesem Kontext befassen sich die Lernenden mit der Bedeutung und Wirkung von Gesang im Stadion.

M 9 **Ein besonderer Ort – Die Kapelle in der Schalke-Arena** / Vertiefend setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Orten auseinander, an denen sich Sport und Religion verknüpfen. Sie sprechen über Kapellen in Fußballarenen und gestalten nach dem Vorbild einer Sportwoche im Stift Heiligenkreuz einen spirituellen Sporttag an ihrer Schule.

M 10 **Eine Sportwoche im Kloster – Training für Leib und Seele** / Inspirationen für einen möglichen Sporttag liefern Bilder und ein Text über das Stift Heiligenkreuz.

Kompetenzen: eine Stadionhymne analysieren; sich über Kapellen in Stadien und deren Bedeutung für Besucher informieren; einen spirituellen Sporttag konzipieren

Benötigt: Internetzugang, Plakate, Stifte, Papier



Erklärung zu Differenzierungssymbolen

| | | |
|-------------------------|---|---------------------------|
| | Finden Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird. | |
| <p>einfaches Niveau</p> | <p>mittleres Niveau</p> | <p>schwieriges Niveau</p> |
| | Weiterführende Zusatzaufgaben für Leistungsstärkere dienen der Binnendifferenzierung. | |
| | Neigungsdifferenzierung unterstützt Sie dabei, unterschiedlichen Veranlagungen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. | |

M 1 Religion und Fußball – Wie geht das zusammen?

Aufgaben

1. Beschreibe die Fotos. Benenne die Sportler, falls du sie kennst.
2. Hast du selbst bei einem Fußballspiel oder einem anderen Sportwettkampf ähnliche Gesten oder Symbole gesehen? Beschreibe, welche das waren.
3. Sammelt eure Aussagen auf der digitalen Pinnwand www.padlet.com.



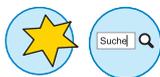
Bild 1: picture alliance / augenblick / SVEN SIMON / Frank Hoermann; Bild 2: picture alliance / REUTERS; Bild 3: picture alliance / Guido Kirchner; Bild 4: picture alliance / Eibner-Pressefoto / Thomas Thienel.

M 2

Was macht dich stark? – Profisportler und Trainer berichten

Aufgaben

1. Lies die drei Interviewauszüge unten. Erkläre die Bedeutung des Glaubens für die drei Personen.
2. Sprechen dich bestimmte Aussagen an? Erläutere, welche das sind und warum.
3. Nimm Stellung: Sollten Prominente offen über ihren Glauben sprechen?
4. Recherchiere nach weiteren Persönlichkeiten im Internet, die offen über ihren Glauben sprechen. Notiere ein Zitat dieser Person und berichte kurz darüber in der Klasse.

**Magdalena Neuner**

„Der Glaube hatte für mich immer schon einen hohen Stellenwert. Gerade in schwierigen Zeiten habe ich gewusst, dass es jemanden gibt, der mich führt und mir den richtigen Weg zeigt. Und in guten Zeiten habe ich mir bewusst gemacht, dass es wichtig ist, dankbar zu sein.“



<https://promisglauben.de/magdalena-neuner-ich-moechte-dass-meine-kinder-im-glauben-aufwachsen> (letztes Abrufdatum: 02.02.2021)

Thilo Kehrer

„Ich bin christlich-katholisch aufgewachsen. Als ich jünger war, war ich mit meiner Familie jeden Sonntag in der Kirche. [...] Ich spreche viel mit ihm und verbringe zu Hause bewusst sehr viel Zeit mit Gott. Ich habe immer so ein Gefühl, dass Gott [...] von oben auf mich herabschaut und mir meinen Weg weist. [...] Gott ist mein Heil und mein Segen und meine Zuversicht. Der Fels meiner Stärke liegt in Gott!“



<https://promisglauben.de/thilo-kehrer-der-glaube-gibt-mir-kraft-sicherheit-und-auch-ruhe> (02.02.2021)

Jürgen Klopp

In Anbetracht der Tatsache, dass [...] dieses Virus gezeigt habe, „dass die Teilhabe am Fußball keine Immunität biete“, rief Jürgen Klopp, der sich seit vielen Jahren zu seinem Glauben bekennt, zum Gebet auf. Wörtlich sagte er: „Unsere Rivalen und die Betroffenen und diejenigen, die noch später krank werden, sind in unseren Gedanken und Gebeten. [...] Für mich ist der Glaube an Gott wie ein Fixstern, der immer da ist. Ein treuer Begleiter, der dir oft genau dann Kraft schenkt, wenn du gar nicht mehr damit rechnest. Aber auch ein starker Rückhalt, der mir die nötige Lockerheit gibt, mit einem Lächeln durchs Leben zu gehen, und das nötige Vertrauen, dass der ‚da oben‘ schon alles richtig macht.“



<https://promisglauben.de/juergen-klopp-die-betroffenen-und-diejenigen-die-noch-krank-werden-sind-in-unseren-gebeten> (02.02.2021), Bilder: © imago images / Camera 4; © imago images / Uwe Kraft; © imago images / Revierfoto

M 4 Bei Gott werde ich ruhig! – Kraft aus der Bibel schöpfen

Aufgaben

1. Lies die nachfolgenden Bibelstellen.
2. Stell dir vor, du hast einen wichtigen Wettkampf, eine Prüfung oder einer besonderen Aufgabe vor dir. Welche der nachfolgenden Texte sprechen dich besonders an? Begründe.
3. Notiere weitere Beispiele aus der Bibel im Kasten oder formuliere einen Spruch, der Kraft gibt.



| | | |
|--|---|--|
| <p>Psalm 139,14 ¹⁴Ich danke dir, dass ich so staunenswert und wunderbar gestaltet bin. Ich weiß es genau: Wunderbar sind deine Werke.</p> | <p>Psalm 62,6–7 ⁶Bei Gott allein werde ruhig meine Seele, denn von ihm kommt meine Hoffnung. ⁷Er allein ist mein Fels und meine Rettung, meine Burg, ich werde nicht wanken.</p> | <p>Psalm 28,7 ⁷Der HERR ist meine Kraft und mein Schild, auf ihn vertraute mein Herz, so wurde mir geholfen; da jubelte mein Herz, mit meinem Lied will ich ihm danken.</p> |
| <p>Psalm 121,3 ³Er lässt deinen Fuß nicht wanken; dein Hüter schlummert nicht ein.</p> | <p>2 Timotheus 1,7 ⁷Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.</p> | <p>Jesaja 41,10 ¹⁰Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich habe dich stark gemacht, [...] und dich gehalten mit meiner siegreichen Rechten.</p> |
| <p>Empty box for student notes or a prayer.</p> | | |

© Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.



© kieferpix / iStock/Getty Images.